

Zeitschrift: Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Band: 5 (1941)

Heft: 2

Artikel: Vindonissa

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1034784>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vindonissa.

„Anbauschlacht in Vindonissa“ könnte man die neuste Grabung am Rande des römischen Legionslagers in Windisch nennen.

Vor nahezu 2000 Jahren deponierten die Legionäre ihren gesamten Abraum aus dem Lager, aus Küchen, Ställen und Kasernen, von Bauplätzen und Strassen an der Böschung

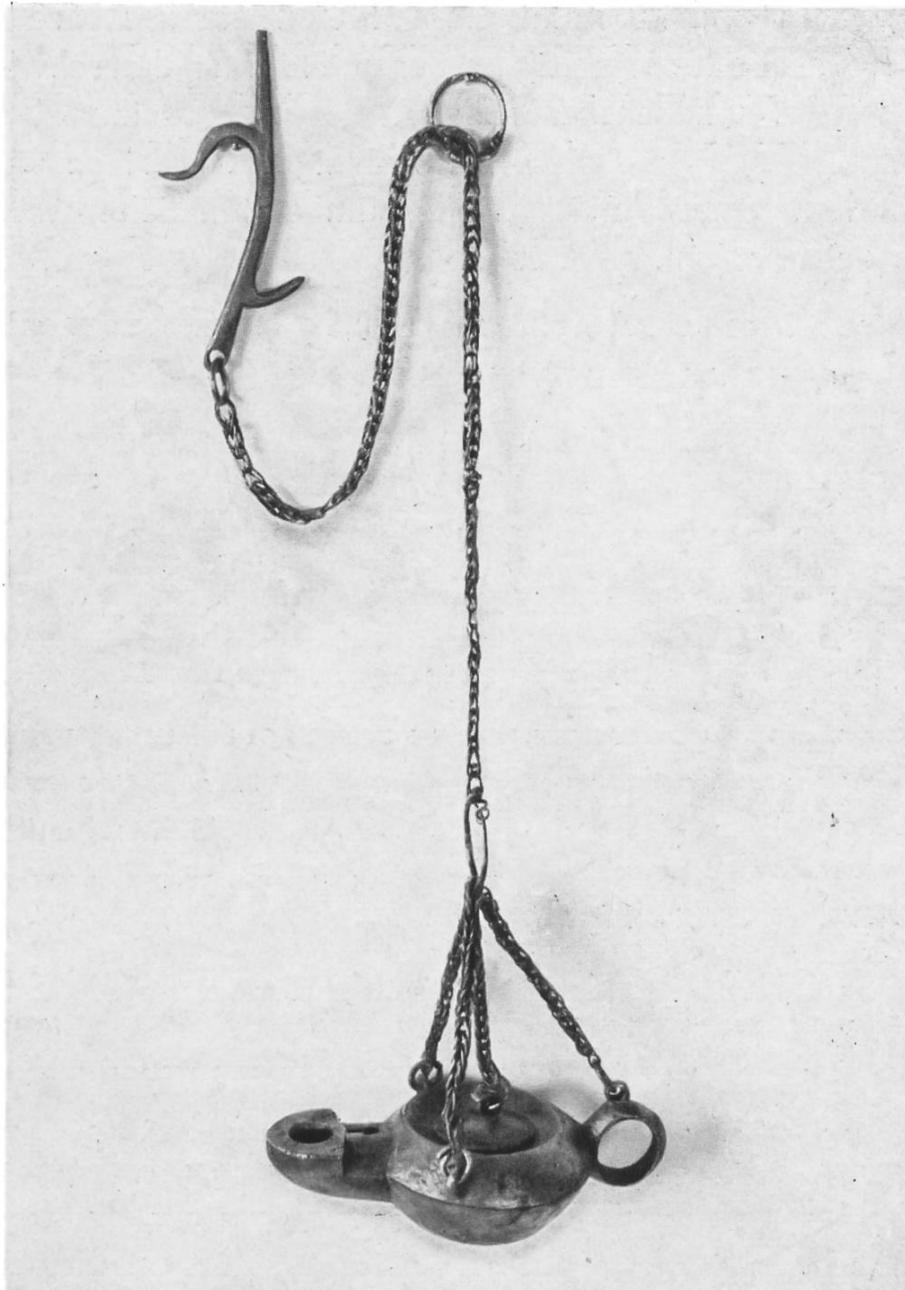


Abb. 27. Vindonissa. Vollständig erhaltene Bronzelampe aus dem Schutthügel. Phot. Schulz, Basel.

gegen die Aare. Es entstand ein riesiger Schutthügel, ein Komposthaufen, wie er so gut gelagert kaum irgendwo mehr existiert; zugleich aber ein archäologisches Archiv, um das uns andere Länder beneiden. Denn der Schutthügel erhält alles, was absichtlich oder zufällig hineingeraten ist, auch verwesliche Gegenstände z. B. aus Holz und Leder ganz vorzüglich.

Vom Februar bis April 1941 gruben Patienten der Anstalt Königsfelden und 20 polnische Soldaten die kostbare Erde ab, lasen die Funde sorgfältig heraus und führten den schwarzen Kompost auf unfruchtbares Land. Heute gedeihen bereits munter Kartoffeln auf dieser ehrwürdigen Unterlage und — das Vindonissamuseum ist wieder um einige Sehenswürdigkeiten reicher (vgl. Abb. 27).

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR URGESCHICHTE

Bilder von der Exkursion nach Avenches (16. 6. 41).

Wir haben eine grosse Zahl schöner Photo-Aufnahmen von Avenches, die anlässlich der Exkursion vom 16. Juni aufgenommen wurden. Mitglieder, die solche zu beziehen wünschen, können beim Sekretariat die Auswahl zur Einsicht verlangen. Jede Kopie (6×9 cm) kostet 45 Cts.

KARL KELLER-TARNUZZER
Sekretär der SGU, Frauenfeld

Herbstfahrt der SGU in die Ostschweiz.

Aus Mitgliederkreisen ist der Wunsch geäussert worden, wir möchten wieder eine grössere Reise organisieren wie im Jahre 1939 nach Südfrankreich. Da aber das Ausland nicht in Betracht kommt, studieren wir die Frage, ob im September 1941 nicht eine grössere Reise zu den bedeutendsten urgeschichtlichen Stätten der Ostschweiz durchgeführt werden könnte. Wir bitten Interessenten, sich jetzt schon unverbindlich zu melden, damit wir beurteilen können, ob sich die Ausarbeitung des Projektes lohnt.

KARL KELLER-TARNUZZER
Sekretär der SGU, Frauenfeld